

# Kann Ihr Netzwerk die heutigen Anforderungen am Arbeitsplatz erfüllen?

Ihre Benutzer sagen, dass ihre Netzwerkverbindung zu Hause besser ist als jene im Büro. Es ist an der Zeit, Ihr Netzwerk zu modernisieren. Ob Sie nun aufgrund neuer Anforderungen an den Arbeitsplatz optimieren oder optimieren, um einen hybriden Arbeitsplatz zu ermöglichen – hier finden Sie eine Checkliste, um sicherzustellen, dass Sie Erwartungen übertreffen und zukunftsste Investitionen tätigen.

## WLAN-KRITERIEN

- Wi-Fi 6/Wi-Fi 6E:** Ihre Lösung sollte die neuesten Standards erfüllen und über AP-Optionen für Wi-Fi 6 und Wi-Fi 6E verfügen. Wi-Fi 6 sorgt für bessere Effizienz und höhere Sicherheit und bietet die Kapazität für mehrere Clients und IoT-Geräte. Mit Wi-Fi 6E können diese Kapazitäten auf das 6-GHz-Frequenzband erweitert werden, wodurch die Lebensdauer Ihres Netzwerkes um mehr als 2 Jahre verlängert werden kann.
- Wi-Fi Alliance-Zertifikat:** Die Zertifizierung stellt sicher, dass die entscheidenden Anforderungen für den 802.11ax-Standard eingehalten sowie unabhängig validiert werden und garantiert Interoperabilität mit vorherigen Standards.
- RF-Optimierung:** Clients sollten automatisch eine Verbindung zum besten verfügbaren AP aufbauen, um unliebsame Probleme mit dem Client zu vermeiden und die Leistung zu optimieren. APs sollten eine Logik zur Minimierung von Mobilfunkinterferenz enthalten.
- Servicequalität (QoS) von Anwendungen:** Setzen Sie das Serviceniveau für Anwendungen durch, indem Sie Anwendungen die nötige Priorität und Bandbreite zuweisen.
- Remote-Mitarbeiter-Support:** Die IT sollte dazu in der Lage sein, Remote-Arbeit mit sicherer Hochleistungskonnektivität ganz ohne Edge-Appliances zu unterstützen.
- Bereit für Standorte im Innenbereich:** Statt ein Overlay-Netzwerk einzusetzen, sollten APs Standortdienste im Innenbereich unterstützen. Anhand eines universellen Referenzrahmens können APs automatisch ihren Standort feststellen und diesen an Client-Geräte senden – und das ganz ohne Abstriche in puncto Sicherheit.
- Erweiterter IoT-Support:** Bluetooth-Unterstützung ist von zentraler Bedeutung, aber Ihr Drahtlos-Netzwerk sollte auch 802.14/Zigbee und USB-Port-Erweiterungen unterstützen, damit Ihr AP als IoT-Plattform fungieren kann. Mit der für Wi-Fi 6/6E-APs verfügbaren TWT (Target Wake Time) kann außerdem die Batteriebensdauer von IoT-Geräten verlängert werden.
- Abdeckung im Außenbereich:** Unternehmen nutzen Außenbereiche für Meetings und andere Anlässe. Stellen Sie sicher, dass Sie über AP-Optionen für Außen- und Gefahrenbereiche verfügen – mit einer Garantie auf Lebenszeit.

## KRITERIEN FÜR DIE NETZWERKVERWALTUNG

- Einfache Verwaltung:** Suchen Sie GUI-Benutzeroberflächen, die sowohl für Anfänger als auch Experten in der Verwaltung unabhängig von Ihrer Expertise Optionen bieten. Ihr Netzwerkverwaltungssystem sollte voll automatisierte Bereitstellung erlauben, Vorgänge optimieren und CLI-Zugang für Poweruser bieten. Achten Sie darauf, dass Ihre Lösung für die Cloud-Verwaltung auch eine Live-Chat-Funktion umfasst.
- KI und Automatisierung:** Zur Verbesserung der Effizienz sollte ihr Netzwerkverwaltungssystem Tipps zu Fehlerursache und -behebung für Netzwerk- und Client-Probleme bereitstellen sowie automatisierte Einblicke in bewährte Methoden geben, die proaktiv Probleme, Ausfallzeiten und Helpdesk-Anrufe vermeiden. KI-basiertes Profiling sollte auch eingebaut werden.
- SASE/Zero Trust:** Die erhöhte Anzahl an Client- und IoT-Geräten und die Zunahme an ortsunabhängigem Arbeiten haben zu einer entsprechend erhöhten Anzahl an Sicherheitsverletzungen geführt. SASE- und Zero-Trust-Frameworks stärken Ihre Sicherheitslage und reduzieren Gefahren. Die Zusammenarbeit mit Anbietern für Cloud-Sicherheit wie Zscaler bietet zusätzlichen Schutz für Remote-Arbeit.
- Einheitliche Richtlinienumsetzung:** Bevorzugen Sie rollenbasierten Zugriff für alle Benutzer und Clients, um konsistente und richtlinienbasierte Kontrolle mit verbesserter Skalierbarkeit und reduziertem Overhead bei der Netzwerkbereitstellung sicherzustellen. Dies ist einem manuellen VLAN-basierten Ansatz vorzuziehen.
- Cloud-Lösungen und lokale Lösungen für die Verwaltung:** Ihre Hardware sollte Verwaltungsplattformen, die lokal oder in der Cloud laufen, unterstützen – ohne Anforderung, die bestehenden Lösungen komplett auszutauschen, sodass Sie den Übergang zum Networking in der Cloud in Ihrem eigenen Tempo durchführen können.
- Skalierbarkeit:** Dank verbesserter Skalierbarkeit können Sie Ihre gesamten Netzwerkinvestitionen mit weniger Überarbeitungen verwalten. Optionale Edge-Appliances („Gateways“ genannt) unterstützen eine größere Anzahl an APs und Firewall-Sessions sowie Roaming über verschiedene VLANs und mehr.
- Hochverfügbarkeit/Live-Upgrades:** Drahtlose Netzwerke sind für die meisten Unternehmen geschäftskritisch. Sie sollten keine Ausfallzeiten für Upgrades erfordern und nicht aufhören zu funktionieren, sobald die Verbindung unterbrochen wird.

